



## Ausgabe Nr. 3

Weltkongress Information Bibliothek :

75. IFLA-Generalkonferenz und Ratsversammlung

"Bibliotheken gestalten die Zukunft mit dem kulturellen Erbe"



### Hauptrednerin bei der Eröffnungsveranstaltung

**Nicoletta Maraschio,**

Präsidentin der Accademia della Crusca

Nicoletta Maraschio wurde in Pavia geboren und machte ihren Abschluss in Florenz. Sie ist seit 1995 Professorin für Geschichte der italienischen Sprache an der Universität Florenz und war Gastprofessorin an Universitäten in Europa und den USA. Nicoletta Maraschio ist die erste Präsidentin der Accademia della Crusca seit der Gründung der Akademie im Jahr 1583.

Ihre Forschungsaktivitäten reichen von den Autoren und Themen der Renaissance bis hin zur Gegenwart. Unter den Autoren sind Boccaccio, Alberti, Piero della Francesca, Varchi, Salviati, Pirandello, Pratolini ihre Forschungsobjekte. Sie beschäftigt sich mit der Entwicklung graphischer Systeme vom italienischen Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert (hier besonders die Interpunktion); der Lehre der italienischen Sprache im Ausland sowie mit den wichtigen Kommunikationsmedien des 20. Jahrhunderts einschl. des italienischen Films (original und synchronisiert), Radio und Fernsehen. Darüber hinaus war sie Koordinatorin einiger nationaler Forschungsprojekte, darunter seit 2001 die Serie „L'Italiano in Pubblico“ zusammen mit Sergio Raffaelli und dem Verlag Cesati.

Sowohl in Italien als auch weltweit gehört die Akademie zu den führenden Institutionen auf dem Gebiet der Forschung zur italienischen Sprache. Aktuelle Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Unterstützung wissenschaftlicher Aktivitäten und Studienangebote in italienischer Linguistik und Philologie an den eigenen Einrichtungen oder in Kooperation mit Universitäten,
- historisches Wissen über die italienische Sprache und das Bewusstsein für ihre Weiterentwicklung im Zusammenhang mit dem sprachenübergreifenden Austausch, der in der heutigen Welt so weit verbreitet ist, der italienischen Gesellschaft als Ganzes und besonders in Schulen zu vermitteln,
- Zusammenarbeit mit den wichtigsten italienischen und internationalen Institutionen sowie den europäischen Regierungen, um die Mehrsprachigkeit auf unserem Kontinent zu fördern.

Die Accademia della Crusca, wörtlich übersetzt die "Kleie-Akademie", wurde zwischen 1582 und 1583 in Florenz auf Initiative von fünf florentinischen Schriftstellern gegründet. Einer von ihnen war Leonardo Salviati, Erfinder eines umfassenden Programms zur Codierung von Sprache und Kultur. Der Name geht zurück auf ihre lebhaften Treffen, die scherzhaft „Cruscate“ (Kleie-Treffen) genannt wurden. Damit sollte angedeutet werden, dass sie sich mit der „Reinigung“ der Sprache befassen, denn die Kleie ist der Teil des Weizens, der bei der Reinigung des Korns entfernt wird. Die neu gegründete Institution gab sich ein Motto, das einem Gedicht von Francesco Petrarca „Il più bel fiore ne coglie“ („Sie pflückte die schönste Blume“) entstammt. Die Akademie hat eine reiche Symbologie aufgebaut, die auf Begriffen aus dem Bereich der Brotherstellung basiert.

Sonntag, 23. August 2009, 09.00-12.00 Uhr: Auditorium des Fiera Milano Kongresszentrums

## Programm der Eröffnungsveranstaltung

Sonntag, 23. August 2009, 09.00-12.00 Uhr: Auditorium des Fiera Milano Kongresszentrums

Grußwort	Mauro Guerrini, Präsident des Italienischen IFLA-Nationalkomitees
Videoprojektion	Bibliotheken in Mailand und der Lombardei
Begrüßung durch die Stadt Mailand	Letizia Moratti, Bürgermeisterin von Mailand
<i>tableau vivant 1</i>	Römische Zivilisation und die Tradition des Manuskripts: vom Römischen Reich bis zur Arbeit der klösterlichen Schreibstuben
Begrüßung durch die Provinz Mailand	N.N.
Begrüßung durch die Region Lombardei (in französischer Sprache)	Roberto Formigoni, Präsident der Region Lombardei
<i>tableau vivant 2</i>	Dante, Leonardo und die Erfindung der Perspektive: vom Meisterwerk "Die göttliche Komödie" bis zur Renaissance und der Erfindung des Buchdrucks
<i>Begrüßung durch das Italienische Ministerium für Kulturelles Erbe</i>	Sandro Bondi, Kulturminister
<i>tableau vivant 3</i>	Die Stegreifkomödie (Goldoni). Die Entstehung der Zeitungen und des Journalismus
Ansprache der Präsidentin	Claudia Lux, IFLA-Präsidentin
<i>tableau vivant 4</i>	Der schöne Gesang ("der Belcanto") und die italienische Operntradition, die Entwicklung der Notenhefte und Musikverlage (Verlag Ricordi)
Festrede	Nicoletta Maraschio, Präsidentin der Accademia della Crusca
<i>tableau vivant 5</i>	Von der Etablierung des italienischen Stils in Mode und Design im Laufe des 20. Jhdts. bis zu den neuen digitalen Technologien der Bibliotheken
Schlusswort	Mauro Guerrini, Präsident des Italienischen IFLA-Nationalkomitees

Im Laufe der Eröffnung werden fünf tableaux vivants gezeigt, die unter dem Motto "Erhaltung des kulturellen Erbes" exemplarisch die Entwicklung vom Manuskript der frühen römischen Zivilisation bis zu den neuesten digitalen Technologien darstellen.

## 'Bibliotheken gestalten die Zukunft mit dem kulturellen Erbe'

**Claudia Lux**, Präsidentin der Internationalen Vereinigung der Bibliotheksverbände und Institutionen



Mitglieder des Nationalkomitees des Weltkongresses für Bibliothek und Information 2009, Präsidenten und Direktoren der Bibliotheksverbände, hochverehrte Gäste, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur offiziellen Eröffnung des Weltkongresses für Bibliothek und Information 2009, zugleich 75. IFLA-Generalkonferenz und Generalversammlung, heiße sich Sie alle hier in Mailand herzlich willkommen. Dieses Jahr bedeutet ein Rückblick auf 75 Jahre Treffen und fachlichen Austausch auf IFLA-Konferenzen und vermittelt damit ein umfassendes Bild, wie Bibliotheken auf der Basis des kulturellen Erbes Zukunftschancen gestalten. Ein besonders herzliches Willkommen an jenen Kolleginnen und Kollegen, die mehr als 30 Mal in diesen 75 Jahren an IFLA-Konferenzen teilgenommen haben – ich weiß, dass hier heute einige unter uns sind. Sie sind wie die "Spinnen" unserer Konferenz, die ein Netz stabiler Kontakte weben, das unseren Verband aufbaut und die Konferenz trägt. Ich hoffe, dass diejenigen, die dieses Jahr zum ersten Mal am Kongress teilnehmen, in ihre Fußstapfen treten werden. Und einen besonderen Gruß an alle Teilnehmer der 75. IFLA-Konferenz: Sie bereichern unseren Kongress und tragen zu seiner Dynamik bei, indem Sie neue Themen und neue Ideen hereintragen und diese wiederum Ihren Kolleginnen und Kollegen zu Hause weitergeben.

In diesem Jahr treffen wir uns in Mailand, dem industriellen und ökonomischen Zentrum Norditaliens. Mailand ist mit seiner mehr als 200 Jahre alten Börse die Finanzhauptstadt Italiens. Die Geschichte dieser Region ist gekennzeichnet durch eine enge Verbindung finanziellen Wohlstands und blühender Kultur. Heute, in einer Zeit, da die Situation dieser Welt sich radikal geändert hat und durch die globale ökonomische und finanzielle Krise schwer getroffen ist, ist es

sehr schwer, diese Tradition weiterzuführen. Diese neue finanzielle und ökonomische Krise hat nicht nur der Börse, den Banken und den Unternehmen geschadet, sondern ganzen Ländern, Regierungen und den Menschen überall in der Welt. Millionen haben ihre Arbeit, ihr Heim, ihre Ersparnisse verloren. Finanzjongleure haben ihre Kunden betrogen, Kunden wie Stiftungen und Universitäten, die gehofft hatten, mit den Zinsen soziale und kulturelle Projekte wie Bibliotheken unterstützen zu können. Viele Bibliotheken und Bibliotheksverbände sind durch diese schwierige finanzielle Situation schwer getroffen worden. Dennoch haben einige Bibliotheken ihre Chancen in der Depression erkannt und ergriffen. Wohl wissend, dass Bibliotheken eine wachsende Rolle bei der Überwindung der Krise spielen können, bieten sie Arbeitslosen Hilfe bei der Jobsuche, vermitteln Computerkenntnisse, helfen kleinen Unternehmen durch die Vermittlung von Informationen zu neuen Marktchancen. Darüber hinaus unterstützen Bibliotheken die wissenschaftliche Arbeit bei einem neuen Blick auf die „Green Economy“ und andere neue Entwicklungen. Dadurch, dass Bibliotheken Zugang zum Wissen sichern, bauen sie mit an den Zukunftschancen für den Einzelnen und für ganze gesellschaftliche Gruppen. Viele neue Ideen, die aus der Krise entstehen, bestätigen, wie Bibliotheken Zukunftschancen möglich machen. (Darüber werden wir in meiner Veranstaltung am Donnerstagmorgen eingehender sprechen).

Nichtsdestoweniger müssen wir erneut unsere Lobbyaktivitäten verstärken, um die Rolle der Bibliotheken in dieser kritischen Zeit zu stabilisieren. In den nächsten Jahren werden die Finanzsysteme vieler Länder darunter leiden, dass das zurückgezahlt werden muss, was die Regierungen jetzt in die Konjunkturprogramme zur Ankurbelung der nationalen Wirtschaft investiert haben – darauf müssen wir vorbereitet sein.

Bibliotheken auf die Tagesordnung! Mein Motto für meine Zeit als Präsidentin von IFLA, dem Weltverband der Bibliotheken, hat in vielen Ländern zu einem Anwachsen der Lobbyaktivitäten für Bibliotheken geführt. Bibliotheken müssen auf der Tagesordnung bleiben und Pläne sind zu entwickeln, um auch in kritischen Zeiten sichtbare Ergebnisse zu erzielen. Bibliotheken bieten Chancen, unterstützen die Entwicklung und helfen, Probleme zu lösen. Die Bedeutung, die Bibliotheken bei der Überwindung von ökonomischer Depression und persönlichen

Krisen haben können, sollte detaillierter beschrieben werden als es hier möglich ist.

„Was ist wichtiger, sauberes Wasser oder Internetzugang zu haben?“ -- Dies ist eine der Fragen, die Bibliothekarinnen und Bibliothekare zu beantworten lernen, wenn sie an den Weiterbildungsprogrammen teilnehmen, die FAIFE, IFLA's Kernaktivität „Freier Zugang zu Information und Meinungsfreiheit“ organisiert. Mit Hilfe des Internet-Manifests wurden im April, Juni und Juli dieses Jahres in Russland, auf den Philippinen und in Peru Ausbilder ausgebildet. Damit hat IFLA eine neue Stufe der Bereitstellung von wirksamen Werkzeugen für die Lobbyarbeit erreicht. Seit die neue IFLA-Website existiert, ist dort

e-learning-Material zugänglich, mit dem Bibliothekare und Bibliothekarinnen befähigt werden, besser für die Interessen und Rechte ihrer Nutzer und Nutzerinnen einzutreten. Die Ausbildung der Ausbilder in allen Bereichen der bibliothekarischen Lobbyarbeit wird in den nächsten Jahren von IFLA weiterentwickelt werden. Dies ist eine Chance, bei den Mitgliedern der Bibliotheksverbände das Potential für Lobbyarbeit zu stärken. Dies ist eine Chance, Bibliothekarinnen und Bibliothekare darin auszubilden, die Bedeutung ihrer Tätigkeit besser darzustellen und gegen die negativen Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise anzugehen. Dies ist eine Chance, die Arbeit von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren für ihre Kundinnen und Kunden nachhaltig zu gestalten.

“Die Zukunft mit dem kulturellen Erbe gestalten“. Hier in Italien sind wir in einem Land mit einer langen Bibliothekstradition, die über 2000 Jahre zurückreicht und damit einen der Leuchttürme der antiken Bibliotheksgeschichte darstellt. Diese wird nicht nur durch die verlorene Bibliotheca Palatina in Rom repräsentiert, die als eine der ersten öffentlich zugänglichen Bibliotheken von Augustus Octavian begründet wurde, sondern auch durch so berühmte Sammlungen wie die der Biblioteca Ambrosiana hier in Mailand. Nicht zu vergessen all' die wunderbaren Bibliotheken in Florenz! Die italienische Renaissance entwickelte Weltkunst, Weltarchitektur und Weltliteratur wie auch berühmte Bibliotheken. Es war eine Zeit, in der die Denker der Renaissance in Europas Klosterbibliotheken die Literatur, Geschichte und Rhetorik der Antike wieder entdeckten und sie zu neuen Theorien für Wissenschaft, Kunst und Kultur weiterentwickelten. Sie konnten auf dem geschriebenen kulturellen Erbe aufbauen, das für

sie frei verfügbar war und sie zu ihren Forschungen anregte, anregte zu neuen Erfindungen, anregte zu neuen Entwicklungen.

Um das kulturelle Erbe unserer Tage in der Zukunft zugänglich zu machen, ist es notwendig, mehr Information und Wissen im Open Access verfügbar zu haben. Eine stärkere Unterstützung der Open-Access-Entwicklungen ist notwendig. Es ist wie eine Renaissance, wenn der Zugang zum Wissen für jeden geöffnet wird und Bibliotheken tragen dazu bei, indem sie Material digitalisieren, das sonst in den Bibliotheken versteckt bleiben würde. Nichtsdestoweniger muss Open Access für mehr Verleger zu einem neuen Modell werden, und das Urheberrecht darf nicht dazu benutzt werden, Leser von der Nutzung notwendiger Information und notwendigen Wissens fern zu halten. Open Access ist das Mittel und der Weg für die Globalisierung von Information und Wissen. Sich gegen die Prinzipien des Open Access zu stellen bedeutet, den Spalt zwischen Informationsreichtum und Informationsarmut zu vertiefen. Diese Haltung wird nicht dazu beitragen, die Millenniumsentwicklungsziele der Vereinten Nationen zu erreichen, sondern wird Armut und Hunger in der Welt auf Grund nicht vorhandener Information, fehlender Bildungschancen und dem Mangel an Wissen verstärken.

Der optimale Weg für eine Verständigung zwischen allen betroffenen Parteien sollte zu einem neuen Konzept der Schranken und Ausnahmen für Bibliotheken führen, um deren Rolle als Mittler zum Wissen auf der Basis des kulturellen Erbes zu stärken und zu unterstützen. Während der letzten zwölf Monate hat der IFLA-Ausschuss für Urheberrecht und andere juristische Angelegenheiten eine Liste von zwölf grundlegenden Kernelementen für die Ausnahmen und Schranken zum Urheberrecht aufgestellt, die Bibliotheken aller Länder der Welt brauchen. Eine davon ist die Möglichkeit, elektronische Kopien für Sehbehinderte zu erstellen. IFLA wird sich für die Annahme dieser Regelungen bei der Weltorganisation für Urheberrecht (WIPO) einsetzen. Open Access ist besonders wichtig für den Zugang zu behördlichen Informationen, und Bibliotheken spielen dabei eine bedeutende Rolle. Egal, ob es um Informationen über die Schweinegrippe-Pandemie oder zur Lebensmittelsicherheit geht, die Menschen haben ein Recht darauf, ausreichende und qualifizierte Informationen zu erhalten, und Bibliotheken sind in der Lage, ihren Kunden diese zu bieten. Das Recht auf freien

Zugang zur Information ist genauso wichtig wie das Recht auf freie Meinungsäußerung und freie Presse. Diese Rechte sind die einzigen Mittel, sich gegen die Gefahr von Zensur, dem Zurückhalten von Informationen und gegen andere Methoden der intellektuellen Kontrolle zu wappnen. IFLA betont diese Tradition der Freiheit der Information. Diese Freiheit ist ein Charakteristikum der Bibliotheken der modernen Welt und muss ebenso in der globalen Gesellschaft erhalten bleiben.

Willkommen in Mailand. Mailand ist berühmt als eine der Welthauptstädte für Design und Mode und ich glaube, dass ist es, was Bibliotheken heute brauchen – weltweit. Bibliotheken brauchen nicht nur neu gestaltete Gebäude oder neu gestaltete Kataloge, sie brauchen auch die Mode. Mode im Sinne eines aktuellen Stils, der widerspiegelt, wie Bibliotheken sich den Bedürfnissen ihrer Kunden entsprechend weiterentwickeln. Wie in der Mode bringt der Wandel der Medien verschiedene Stile und neue Aspekte hervor. Bibliothekarinnen und Bibliothekare müssen mit modischen Zugangsmöglichkeiten zu Information und Wissen Schritt halten. Was noch entscheidender ist, ist die Rolle der Kreativität in einer kreativen Stadt wie Mailand. Wie Bibliotheken Zukunft gestalten, das hängt genau von den kreativen Menschen hinter den Auskunftsstellen ab. Neben Hochtechnologie und automatisierten Systemen für Magazin und Kataloge gibt es noch den Bedarf für kreative Köpfe, und Bibliothekarinnen und Bibliothekare haben genau diese. Es sind die Bibliothekarinnen und Bibliothekare, die die Fragen verstehen, die die Informationsquellen ermitteln, die die Ergebnisse bewerten. Der menschliche Faktor ist und bleibt der Schlüssel für Kreativität; Kreativität, die bibliothekarischen Dienstleistungen weiter zu entwickeln und mit Ideen die Zukunftschancen der Menschen zu verbessern. Da Kreativität besonders in Krisenzeiten benötigt wird, wird der menschliche Faktor umso wichtiger.

Der menschliche Faktor steht natürlich auch bei uns im Mittelpunkt, wenn wir unsere italienischen Kolleginnen und Kollegen treffen. Wir werden Italiens moderne Bibliotheksentwicklung ansehen und anhören. Digitale Bibliotheken und Web 2.0-Dienste haben die klassische Bibliothek in ein virtuelles Rückgrat der Entwicklung verwandelt. Großstadtbibliotheken, wissenschaftliche Bibliotheken und Bibliotheken, die alle Ebenen des Bildungsprozesses unterstützen, aber besonders auch Bibliotheken an kleinen Orten,

haben heute mehr denn je die Verpflichtung, einzigartige, innovative und kundenorientierte Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen anzubieten, von denen die ganze Gesellschaft profitieren kann. Ich bin sicher, dass Sie alle von dem reichen Erfahrungsschatz der italienischen Bibliothekare profitieren und viele Ideen von diesem Kongress mit nach Hause mitnehmen werden.

Ich heiße Sie erneut in Mailand zu unserem 75. Weltkongress für Bibliothek und Information willkommen und wünsche Ihnen in den nächsten Tagen viele anregende Diskussionen.

## Sponsoren

### Platinum

OCLC

### Gold

ProQuest

### Silver

Elsevier

Infor

### Bronze

H.W Wilson

### Associate

Springer

Gale Cengage Learning

EBSCO

Ex-Libris

Japan Science and Technology

University of Innsbruck Library

Thomson Reuters

Fondazione BEIC

### Platinum Congress Sponsor

OCLC



### Gold Congress Sponsor

ProQuest



### Silver Congress Sponsors

Elsevier



Infor



### Bronze Congress Sponsors

H.W Wilson



## Willkommen in Mailand!

## Einige häufig gestellte Fragen zur IFLA-Weltkonferenz 2009

### Wie ziehen Sie den größten Nutzen aus der Konferenzteilnahme?

Schauen Sie auf der Konferenz-Website nach, um die aktuellsten Informationen zum Programm zu finden. Planen Sie den Besuch der Veranstaltungen sorgfältig. Seien Sie darauf vorbereitet, sich an den Frage- oder Diskussionsrunden zu beteiligen. Nutzen Sie die gesellschaftlichen Ereignisse, um Kollegen zu treffen und Erfahrungen auszutauschen. Bringen Sie Ihre Visitenkarten mit und tauschen Sie sie mit anderen aus. Machen Sie sich Notizen während der Sitzungen, Bibliotheksbesuche und beim Gang über die Ausstellung, um gute Ideen und Innovationen festzuhalten, mit denen Sie sich später zu Hause erneut befassen wollen. Schreiben Sie für Ihre Kollegen einen kurzen Bericht über die Dinge, die Sie gelernt haben oder Ideen, die Sie gern umsetzen würden. Notieren Sie auch, was Sie beim Besuch der nächsten Konferenz ggf. optimieren möchten!

### Wie können Sie Terminkollisionen bei den Veranstaltungen vermeiden?

Wenn Sie das gedruckte Programm haben, nehmen Sie sich etwas Zeit und markieren sich die Sitzungen, Besuche und Workshops, die Sie besonders interessieren. Beschränken Sie sich dabei nicht nur auf die Themen, die direkten Bezug zu Ihrem Arbeitsbereich haben. Es gibt so viele Angebote, dass Kollisionen kaum zu vermeiden sein werden. Wir bemühen uns, alle Vortragenden dazu zu bewegen, ihre Texte möglichst frühzeitig einzureichen. Die eingereichten Papiere werden auf der IFLA-Website abgelegt, so dass Sie sie vor Ort ausdrucken können. Viele Vorträge sind so rechtzeitig eingegangen, dass sie in andere IFLA-Sprachen übersetzt werden konnten. Wenn Sie die Wahl zwischen einem Bibliotheksbesuch oder einem Workshop und einer Sitzung haben,

für die der Vortrag gedruckt vorliegt, könnten Sie sich also eher für den Besuch oder den Workshop entscheiden.

### Was bedeutet "SI" im Programm?

Simultaneous Interpretation. In Sitzungen, die mit "SI" gekennzeichnet sind, werden der Vortrag und alle Diskussionen von Dolmetschern in die IFLA-Arbeitssprachen Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch und Spanisch übersetzt. Um diesen Service zu nutzen, müssen Sie Kopfhörer mit in den Sitzungssaal nehmen. Sie bekommen Sie in der Regel am Eingang zum Vortragsraum. Wenn Sie sich an der Diskussion beteiligen, sprechen Sie bitte langsam und deutlich, um den Übersetzern die Arbeit zu erleichtern. Bitte geben Sie die Kopfhörer nach Gebrauch zurück.

### Werden die Vorträge veröffentlicht?

Wir veröffentlichen die Konferenzbeiträge nicht in gedruckter Form. Wir werden jedoch nach Ende der Konferenz weiterhin eingehende Vorträge auf die Website stellen. Diese bleiben dort auf unbegrenzte Zeit. Darüber hinaus werden wir eine Auswahl der besten Vorträge in den kommenden Ausgaben des IFLA Journal abdrucken.

### Kann ich JEDE der im Programm angezeigten Sitzungen besuchen?

Sie können an jeder Sitzung teilnehmen, außer an den sehr wenigen, die mit "closed meeting" oder "by invitation only" gekennzeichnet sind. Viele der Sitzungen am Samstag, 22. August sind Sitzungen der Ständigen Ausschüsse der IFLA-Sektionen. Wenn Sie den/die Vorsitzende/n der Sektion kurz vor der Sitzung ansprechen, können Sie für gewöhnlich als Beobachter teilnehmen. Wenn Sie an einer solchen Sitzung teilnehmen, bekommen Sie einen guten Einblick in die Arbeit der 44 fachlich arbeitenden Sektionen. Wer weiß, vielleicht kommen Sie auf diese Weise dazu, sich zu engagieren!

### Was sind Caucus Treffen?

Hier treffen sich Teilnehmer eines Landes oder einer Sprachgruppe. Das ist besonders wichtig, wenn in der Ratsversammlung kontroverse Diskussionen zu erwarten sind oder wenn Wahlen anstehen. Ein Caucus wird versuchen, eine möglichst große Wirkung mit den verfügbaren Stimmen

zu erreichen, z.B. indem man sich in Jahren mit Vorstandswahlen auf die Nominierung oder Unterstützung bestimmter Personen einigt. Auch

andere Themen, die von besonderem Interesse für ein Land oder eine Sprachgruppe sind, werden hier besprochen. Jeder Teilnehmer eines bestimmten Landes oder einer Sprachgruppe kann am entsprechenden Caucus teilnehmen. Die Termine sind im Programm aufgeführt; die meisten finden am Samstag, 22. August, manche auch am Sonntag, 23. August statt.

## Gibt es spezielle gesellschaftliche Ereignisse für Teilnehmer meines Landes?

Eine gute Möglichkeit, um das herauszufinden, ist, am Caucus "Ihres" Landes teilzunehmen. Es gibt die Tradition der Botschaftsempfänge oder Empfänge anderer offizieller Vertreter für die Teilnehmer aus einzelnen Ländern. Achten Sie aber auch auf entsprechende Mitteilungen am "Schwarzen Brett".

## Was passiert in der Sitzung der Generalversammlung?

Die Generalversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium des Verbandes und ist den stimmberechtigten Mitgliedern der IFLA vorbehalten. Dort werden oft politische Entscheidungen in Form von Resolutionen getroffen, auch können die Statuten geändert werden. Die Generalversammlung nimmt den Jahresbericht des Generalsekretärs und den Finanzbericht des Schatzmeisters entgegen. Resolutionen, die während der Konferenz formuliert werden, werden ebenfalls behandelt. Die Sitzung der Generalversammlung findet am Mittwoch, 26. August statt. Bei der Schlussveranstaltung am Donnerstag, 27. August, werden an Personen, die sich auf die eine oder andere Weise für IFLA engagiert und verdient gemacht haben, Auszeichnungen verliehen. Außerdem wird der Tagungsort der IFLA-Konferenz 2012 bekannt gegeben.

## Kann ich auf der Sitzung der Generalversammlung wählen?

Nur offizielle Vertreter der stimmberechtigten IFLA-Mitglieder (internationale Verbände, nationale Verbände, persönliche oder institutionelle Mitglieder) sind berechtigt, bei der Sitzung abzustimmen. Aber jeder kann teilnehmen und

sich aktiv beteiligen. Die Präsidentin, die den Vorsitz innehat, kann Teilnehmern, die nicht Vertreter von stimmberechtigten Mitgliedern sind, das Rederecht erteilen.

## Und zu guter Letzt ...

Denken Sie daran, dass die IFLA-Konferenz ein Kaleidoskop von Aktivitäten, Ereignissen und Besuchen ist. Konzentrieren Sie sich auf das, was Ihnen am besten passt. Suchen Sie sich einen „alten Hasen“, der bereits frühere Konferenzen besucht hat – vielleicht einen Landsmann oder jemand aus dem gleichen Arbeitsbereich – und treffen Sie sich ab und zu, um Notizen zu vergleichen und Tipps auszutauschen – oder suchen Sie sich einen Konferenzneuling.

Wenn dieses **Ihre erste IFLA-Konferenz ist**, kommen Sie zum **Treffen der IFLA-Erstbesucher am Sonntag, 23. August**. Sie werden andere Teilnehmer treffen, die dafür sorgen, dass Sie sich wohl fühlen und Ihre Fragen beantworten. Tragen Sie Ihren „First Timer“-Anstecker. Wenn Sie Genaueres über eine Mitgliedschaft bei IFLA wissen möchten, vergessen Sie nicht, Ihre Kontaktdaten am Ende der Veranstaltung zu hinterlassen.

# Und vor allem ... genießen Sie das Erlebnis IFLA!

**Treffen Sie die IFLA-  
Generalsekretärin, die  
Präsidentin, die künftige  
Präsidentin und die designierte  
Präsidentin zur**

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG!**

**wen:** Jennefer Nicholson,  
Generalsekretärin 2008-2011  
Claudia Lux, IFLA-Präsidentin  
2007-2009  
Ellen Tise, künftige IFLA-Präsidentin  
2007-2009  
Ingrid Parent, designierte IFLA-  
Präsidentin 2009-2011

**wo:** IFLA-Stand Nr. 821-23

**wann:** Sonntag, 23. August, 16.00 Uhr

**Ellen Tise wird um 16.15 Uhr  
die Ausstellung eröffnen**



Jennefer Nicholson



Claudia Lux



Ellen Tise



Ingrid Parent

**LIBRARY SPACE**



**INSPIRATION FOR  
BUILDINGS AND DESIGN**

Published by THE DANISH LIBRARY ASSOCIATION  
Edited by Hellen Niegaard, Jens Lauridsen  
and Knud Schulz

Catch up with new library concepts and  
buildings! Best Practice Examples from  
Denmark and the other Nordic countries,  
The Netherlands and USA:  
dbf.dk or lammhultslibrarydesign.com  
– Eurobib Direct Webshop

**Visit 'LIBRARY SPACE'  
IFLA MILAN 2009 Poster No 6**

**Gibt  
es Interessantes  
zur Konferenz, was  
Sie Anderen mitteilen  
möchten?**

Geben Sie bitte Ihren Text im IFLA-  
Sekretariat (Raum Yellow-3) oder im IFLA-  
Express-Büro (MR 4 & 5) ab. Abgabeschluss  
ist bis einschließlich Mittwoch, 26. August  
jeweils täglich um 14.00 Uhr.

Vor der Veröffentlichung muss Ihre Mitteilung  
von IFLA genehmigt werden.

Hinweise auf Veranstaltungen, die nicht  
zum offiziellen Konferenzprogramm  
gehören, werden nicht im IFLA-  
Express abgedruckt. Sie können  
jedoch am Schwarzen Brett  
im Anmeldebereich  
ausgehängt werden.

## Ihre Mitgliedschaft bei IFLA

Werden Sie in dieser Woche IFLA-Mitglied und nutzen Sie die damit verbundenen Vergünstigungen für den Rest des Jahres!

Wenn Sie sich während dieser Konferenz entschließen, läuft Ihre Mitgliedschaft bis Ende 2010. Das bedeutet, dass Sie die Vergünstigungen für den Rest des Jahres 2009 kostenlos erhalten!

Zu den Vergünstigungen gehören:

- Abonnement des IFLA-Journal
- Kostenloses Exemplar des IFLA-Adressbuches
- Möglichkeit der aktiven Mitarbeit in den Sektionen
- Rabatt bei IFLA/Saur Publikationen.

Der gesamte Beitrag muss während des Kongresses bezahlt werden. Wir akzeptieren sämtliche Zahlungsmittel und Währungen. Fragen Sie bei den IFLA-Mitarbeitern am Stand Nr. 821-823 oder im IFLA-Sekretariat, Raum Yellow-3 nach den Einzelheiten.

## Machen Sie mit! Werden Sie IFLA-Mitglied!



## Mitglied zu werden, ist ganz einfach!!!

### Schritt 1

Wählen Sie eine Beitragsgruppe aus:

Verband, Organisation\*

Institution\*

Persönliches Mitglied (€ 127)

Student (€ 56)

Land:

\*Die Höhe des Beitrags richtet sich nach Typ und Land

### Schritt 2

Ihre E-Mail Adresse

### Schritt 3

Lassen Sie diesen Antrag dem IFLA-Generalsekretariat zukommen.

Während des Kongresses bitte abgeben beim:

IFLA-Sekretariat (Raum Yellow 3)

IFLA-Stand Nr. 821 / 823

Oder per Post schicken an:

IFLA Headquarters

P.O. Box 95312

2509 CH The Hague

The Netherlands

**Die Mitgliederverwaltung wird sich wegen  
weiterer Informationen  
bei Ihnen melden.**

Besuchen Sie die Webseiten zur Mitgliedschaft – [www.ifla.org/membership](http://www.ifla.org/membership)

## Wie Sie das Beste aus Ihrer ersten IFLA-Konferenz machen

IFLA veranstaltet ein Treffen zur Begrüßung der Neulinge bei der IFLA-Konferenz – eine „Einführung in IFLA für Erstbesucher“. Es wird verschiedene Beiträge von IFLA-Funktionsträgern und dazu eine Präsentation geben. Für alle IFLA-Sprachen werden Simultanübersetzungen angeboten, und es gibt ausreichend Gelegenheit für Fragen und Antworten.

Obwohl sich die Veranstaltung in erster Linie an Erstbesucher der Konferenz und neue IFLA-Mitglieder richtet, ist jedoch jeder herzlich eingeladen, der mehr über die Organisation des internationalen IFLA-Netzwerkes von Informationsspezialisten erfahren möchte.

Das Treffen findet am Sonntag, 23. August, von 13.45 -15.45 Uhr im Auditorium des Konferenzentrums statt.

**Kommen Sie und holen Sie sich das Päckchen für Erstbesucher und den speziellen „First Timer“-Anstecker ab!**

### Tipps für Erstbesucher

- Denken Sie daran, Ihre Visitenkarten griffbereit zu haben. Damit ist es einfach, Adresdaten auszutauschen.
- Sobald Sie das Programm haben, markieren Sie mit einem Textmarker alle Vorträge, Workshops und Exkursionen, die Sie besonders interessieren. Notieren Sie diese dann im kleinen Tagungsprogramm.
- An dem speziellen Anstecker können Sie andere Erstbesucher leicht erkennen. Sprechen Sie diese an und teilen Sie mit ihnen die Erlebnisse Ihrer ersten IFLA-Konferenz.
- Bei vielen Empfängen werden in diesem Jahr ausreichend Snacks und Hors d'Oeuvres gereicht, so dass Sie ggf. danach kein weiteres Essen einzuplanen brauchen.

## Gewinnen Sie eine Freikarte für die Konferenz 2010!

Geben Sie Ihre Visitenkarte bis spätestens Dienstag, 17.00 Uhr am IFLA-Stand (Nr. 821-823) oder im IFLA-Sekretariat (Raum Yellow 3) ab und nutzen Sie die Chance, eine Freikarte für Göteborg 2010 zu gewinnen! Die Ziehung des Gewinners erfolgt am Mittwochmorgen, 26. August. Der Name wird in der nächst folgenden Ausgabe des IFLA-Express bekannt gegeben.



## Ich spende für den Fonds zugunsten der IFLA-Kernaktivitäten

Die Höhe meiner Spende beträgt: EUR \_\_\_\_\_

Mein Mitgliedsnummer ist: \_\_\_\_\_

Mit meiner Spende möchte ich unterstützen:

- FAIFE
- ALP
- CLM
- PAC
- UNIMARC
- beliebige Kernaktivität

### BITTE ANKREUZEN:

bar; bitte kommen Sie zum IFLA-Sekretariat in Yellow 3 oder zum Stand Nr. 821-823

bitte schicken Sie mir eine Proforma-Rechnung über den o.g. Betrag

meine Spende ist in meinem Mitgliedsbeitrag enthalten

ich zahle meine Spende separat und zwar per:

Scheck → Zahlung an das IFLA-Generalsekretariat

KREDITKARTE →  American Express  Visa  Mastercard

Name des Karteninhabers \_\_\_\_\_

Kartenummer \_\_\_\_\_

Gültig bis \_\_\_\_\_ Prüfziffern: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

BANK TRANSFER → Name der Bank: ABN AMRO nv  
Ort: The Hague, Netherlands  
Kontonummer: 51 36 38 911  
Swift Code: ABNANL2A  
IBAN Code: NL23ABNA0513638911

Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie weitere  
Informationen möchten → [ifla@ifla.org](mailto:ifla@ifla.org)

**DANKE!**

## Simultandolmetschen und Übersetzungsdienste bei der IFLA-Konferenz

Sprachen haben immer und werden auch zukünftig eine Schlüsselrolle bei der Arbeit der IFLA-Spielen. Früher hatten wir Englisch, Französisch, Deutsch, Russisch und Spanisch als IFLA-Arbeitssprachen. 2006 entschied der IFLA-Vorstand, Arabisch und Chinesisch dazunehmen.



Amparo Rueda  
Koordinatorin des IFLA-  
Übersetzerteams

Viele Informationen – IFLA-Website, IFLA-Express, Ankündigungen, offizielle Dokumente, Berichte, Mailings, Faltblätter, Vorträge etc. – werden in möglichst viele dieser Sprachen übersetzt. Bei der jährlichen Konferenz wird bei der Eröffnung und der Schlussveranstaltung, bei allen Plenarsitzungen und zusätzlich bei zwei parallelen Sitzungen während des restlichen Programms simultan gedolmetscht.

Ein großes Team engagierter Freiwilliger besorgt die Übersetzung der Dokumente und die SI-Dienste. Diese Fachkollegen mit viel Übersetzungs- und Dolmetscherfahrung sind derzeit aktiv im Beruf tätig oder befinden sich im Ruhestand. Ihre Freilwilligenarbeit ermöglicht es uns, IFLA in alle Winkel dieser Erde zu bringen und trotzdem Tausende von Dollars pro Jahr zu sparen.

Der Weltkongress Bibliothek und Information hat wahrlich ein internationales Publikum, dessen Muttersprachen sehr unterschiedlich und vielfältig sind. Wenn Sie ausgewählt wurden, Ihren Vortrag bei der IFLA-Konferenz in Mailand während einer Sitzung mit SI-Unterstützung zu präsentieren, wurden Sie u.a. deshalb ausgewählt, damit Ihr Thema so vielen Menschen wie möglich bekannt gemacht wird. Vielleicht halten Sie Ihren Vortrag in Ihrer Muttersprache oder vielleicht auch nicht, aber viele Kollegen im Publikum hören Ihnen über Kopfhörer und übersetzt in sieben andere Sprachen zu.

An alle Moderatoren und Sprecher von SI-unterstützten Sitzungen ist eine Anleitung verteilt worden. Wir möchten Sie, liebe Moderatoren und Sprecher, dringend bitten, diese Anleitung zu beherzigen. Die Regeln werden eine optimale Qualität der Präsentation sicherstellen und folglich die bestmögliche Übersetzung bewirken. Das gesamte Publikum wird Ihren Vortrag verstehen.

**Kommen Sie  
nächstes Jahr nach  
Göteborg!  
Holen Sie sich jetzt die  
Informationen dafür!**

Alle Teilnehmer sind eingeladen, während der Ausstellung zum IFLA-Stand (Nr. 821-823) zu kommen und sich dort alle wichtigen Informationen zur IFLA-Konferenz 2010 in Göteborg zu holen!

Vertreter des Nationalkomitees aus Göteborg sind vor Ort, um Ihnen Informationen zur Stadt und zur Konferenz zu geben.

Kommen Sie und holen Sie sich Ihr Exemplar der endgültigen Ankündigung für den IFLA-Weltkongress 2010!

## Anleitung für Vorträge mit Simultanübersetzung

Vorschläge für eine erfolgreiche und für alle verständliche Präsentation

### Bitte:

- Tragen Sie eine gekürzte, zusammenfassende Version des Vortrags, den Sie für die Website eingereicht haben, vor;
- Bringen Sie sechs (6) gedruckte Exemplare des Vortragstextes in der Präsentationsversion mit zur Sitzung (könnte vom ursprünglich eingereichten Text abweichen);
- Geben Sie diese Exemplare zu Beginn der Sitzung den Übersetzern oder einem Helfer nahe der Bühne;
- Verwenden Sie eine einfache, präzise Präsentation zur Illustration Ihres Vortrags: wenige Worte oder Zahlen, nicht mehr als sieben Worte pro Zeile und sieben Zeilen pro Folie;
- Geben Sie den Übersetzern Zeit, die Folien zu übersetzen während Sie sprechen;
- Denken Sie immer daran, dass Sie in andere Sprachen übersetzt werden: sprechen Sie mit normaler Geschwindigkeit, direkt ins Mikrofon;
- Halten Sie die Redezeit ein, üben Sie ggf. vorher. Kalkulieren Sie Zeit für Fragen und Kommentare ein.
- Bitte verwenden Sie eine der IFLA-Arbeitssprachen (Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch).

### Bitte nicht:

- Lesen Sie nicht vor. Die Lesegeschwindigkeit ist zu schnell für gutes Simultandolmetschen.
- Versuchen Sie nicht, jede einzelne Zahl oder Statistik im Vortrag unterzubringen. (Auf der IFLA-Website ist alles im Detail nachlesbar).
- Hetzen Sie nicht durch den Vortrag, die Übersetzer können Ihnen nicht folgen und Ihr Publikum versteht Sie nicht. Das Ziel, Ihre Informationen möglichst weit zu verbreiten wird so nicht erreicht.
- Benutzen Sie keine idiomatischen Wendungen oder andere Ausdrücke, die einem internationalen Publikum wahrscheinlich nicht geläufig sind. Wenn Sie Akronyme oder Abkürzungen verwenden, erklären Sie bitte auch, wofür diese stehen.

## IFLA - Pressekonferenz

Montag, 24. August, 09.30 –  
11.30 Uhr, Raum Orange

Bei der Pressekonferenz werden wichtige Ankündigungen und Updates, Informationen zu Preisverleihungen sowie wichtige Neuigkeiten zur IFLA bekannt gegeben.

Alle Pressevertreter werden ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen und bekommen bevorzugte Plätze. Kongressteilnehmer sind ebenfalls herzlich willkommen, jedoch ist für sie das Platzangebot begrenzt.

**Kommen Sie und nutzen Sie die Gelegenheit zur aktuellen Information!**

Now with more than 155,000 images!

# ART MUSEUM IMAGE GALLERY



Emily Kashiwaba, *Bicycle Race of Copenhagen 1906*  
Columbia University Libraries, 60th Anniversary of  
The Art Museum for Public Use Inc.

This rich art image database, available exclusively on WilsonWeb, now offers more than 155,000 works from an impressive roster of distinguished international museum sources.

*"Essential...for public and research libraries."* —LIBRARY JOURNAL

*"Indispensable for programs in art history, design, and studio art...."*

—CHOICE

■ Images are rights-cleared for educational use.

Search these WilsonWeb databases alone or with *Art Museum Image Gallery*!

■ **Art Full Text**

"The most inclusive and wide-ranging of the art databases."  
—*Online Magazine's "The Online 100"*

■ **Art Index Retrospective: 1929-1984**

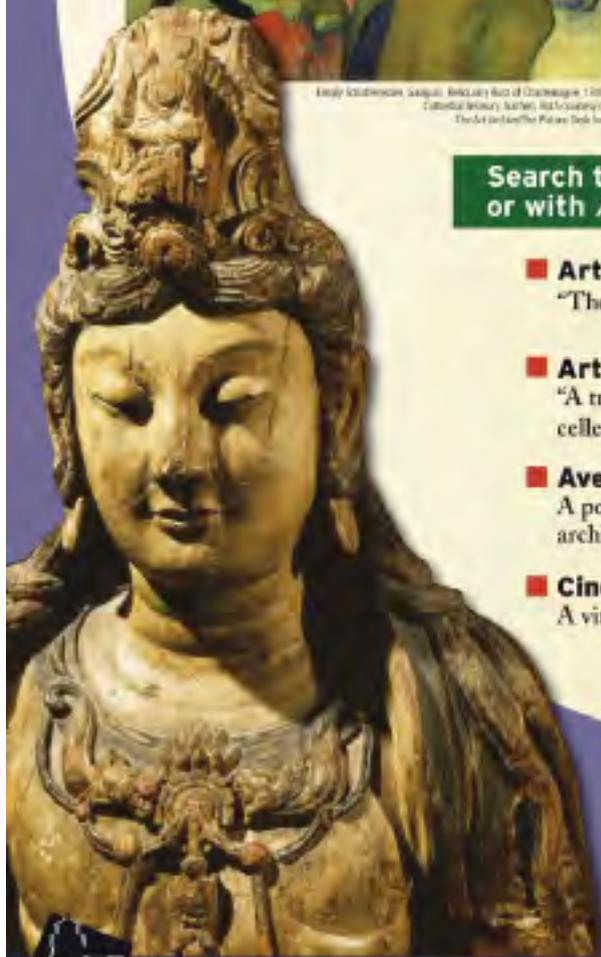
"A tremendous resource....comprehensive content and excellent search options."  
—*Reference Reviews*

■ **Avery Index to Architectural Periodicals**

A powerful tool for exploring the journalism of architecture and design.

■ **Cinema Image Gallery**

A vital research tool for movie history images.



**Wilson  
Web**

Less Searching. More Finding

REGISTER FOR A FREE TRIAL  
[www.hwwilson.com/trial](http://www.hwwilson.com/trial)



**H.W. Wilson**  
[www.hwwilson.com](http://www.hwwilson.com)

Toll Free: 800-367-6770 • Tel: 718-588-8400  
Fax: 718-580-1617 or 800-590-1617  
E-mail: [custserv@hwwilson.com](mailto:custserv@hwwilson.com)



## Abstimmungsunterlagen für die Ratsversammlung

Alle wahlberechtigten Delegierten werden gebeten, die erforderlichen Abstimmungsunterlagen im IFLA-Sekretariat in Raum Yellow-3 abzuholen.

Die Abstimmungsunterlagen werden nur an Delegierte ausgegeben, die im Besitz einer IFLA-Stimmkarte für 2009 sind. Diese muss ordnungsgemäß vom offiziellen Vertreter der Mitgliedsinstitution oder -organisation unterschrieben sein.

• **Bitte holen Sie Ihre Abstimmungsunterlagen so früh wie möglich ab! Warten Sie bitte nicht bis zur letzten Minute!**

Die Abstimmungen finden zu Beginn der Sitzung der Generalversammlung am Mittwoch, 26. August 2009, 16.15 Uhr im Auditorium des Kongresszentrums statt.

• Alle IFLA-Mitglieder werden eindringlich gebeten, ihre Abstimmungsunterlagen und insbesondere die **Karte zur Feststellung des Quorums (weißes Blatt)** zur Generalversammlung mitzubringen.

## Helfen Sie uns, die IFLA-Konferenz zu verbessern!

Auch in diesem Jahr laden wir alle Konferenzteilnehmer ein, an einer Online-Evaluation der IFLA-Konferenz 2009 teilzunehmen.

Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit und beantworten Sie die Fragen. Damit helfen Sie uns, die Konferenz zu verbessern.

Ca. eine Woche nach der Konferenz bekommen alle Teilnehmer per Mail einen Link auf das Befragungsformular zugeschickt. Das Formular steht in allen sieben IFLA-Sprachen zur Verfügung.

# Verpassen Sie nicht die Chance Ihres Lebens!

## Es gibt noch Karten für den Abend in der Scala!

“Concerto lirico” im Teatro alla Scala  
Sonntag, 23. August,  
20.00 Uhr

**Sonderpreise für Konferenzteilnehmer**



## Gewinnen Sie ein IFLA-T-Shirt!

So nehmen Sie teil:

- Bitte füllen Sie dieses Formular aus (oder befestigen Sie einfach Ihre Visitenkarte daran)
- Geben Sie das Formular **bis spätestens Dienstag, 25. August, 17.30 Uhr** am IFLA-Stand (Nr. 821-823) oder im IFLA-Sekretariat (Yellow 3) ab.

Name:

Funktion:

Organisation:

Postadresse:

• Privat

• Dienstlich

---

---

---

E-Mail:

---

Die Auslosung findet am **Dienstag, 25. August, 17.30 Uhr** im IFLA-Sekretariat statt.

Der Gewinner wird im IFLA-Express Nr. 7 am **Donnerstag, 27. August**, bekannt gegeben.

## Das IFLA-Generalsekretariat vor Ort

Wie in anderen Jahren zuvor, wird fast das ganze IFLA-Generalsekretariat auf das Ausstellungsgelände umsiedeln und dort den Konferenzteilnehmern und IFLA-Mitgliedern bei verschiedensten Problemstellungen zur Verfügung stehen. Kommen Sie zu uns in den Raum Yellow -3, wir beraten Sie zu Mitgliedschaftsthemen, machen Termine mit der Präsidentin, der künftigen Präsidentin, der Generalsekretärin oder anderen Mitarbeitern, holen Sie Ihre Abstimmungsunterlagen ab oder stellen Sie einfach Ihre Fragen!

Selbstverständlich haben wir auch einen Stand in der Ausstellung (Nr. 821-823) und erwarten Sie dort zusammen mit Vertretern der nächstjährigen Konferenz in Göteborg.